



Gutacher Zweier unerwartet führend!

1. Junior Masters

Samstag, 29. März 2014, Hungen / Hessen

Einen Kunstradkrimi erlebten die RSVler beim 1. Junior Masters im hessischen Hungen am Samstag, 29.03.2014

Der Gutacher Zweier Sophie-Marie Nattmann mit Caroline Wurth steht trotz fatalem Doppelsturz nach dem ersten von drei Wettkampftagen auf dem 1. Listenplatz für die EM-Teilnahme. Das zweite Paar Lisa Blum mit Marina Schorn wurde Elfte und Maximilian Füssel mit einer super Kür Neunter beim 1. Junior Masters.

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle durchlebten die Gutacher RSVler in der Stadthalle im kleinen hessischen Ort Hungen. Womit niemand rechnete, sollte am Ende des langen Wettkampftages wahr werden, denn es geht bei dieser Wettkampfserie um die Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft Ende Mai in Tata in Ungarn. Um dort hinfahren zu dürfen, werden die vier besten von sechs herausgefahrenen Ergebnissen der drei Junior Masters Wettkämpfe summiert. Die drei Tagesbesten dürfen bei jedem Wettkampftag im Rampenlicht der honorierten Abendveranstaltung antreten. Wenn C-Kadermitglieder diese nicht erreichen, müssen sie in der Zwischenrunde fahren, um ein zweites Ergebnis zu schaffen.

Nun war es am Samstag bei den 16 Paaren der Zweier-Kunstradlerinnen so, dass die Kür bei den Favoritinnen und momentanen Europameisterinnen vom RKV Denkendorf, nicht nach Wunsch laufen wollte. Aber auch bei den Gutachern war es im Vorlauf kein Wunschprogramm. Die ersten drei Minuten liefen wunderbar, doch nach dem Wechsel auf ein Rad, als sie zur Reitsitzsteigerdrehung rückwärts ansetzten, rutschte die Unterfrau Sophie-Marie Nattmann mit Caroline Wurth auf den Schultern sitzend, mit einem Fuß vom Pedal, sodass beide auf die Fahrfläche stürzten. Trotz Schreck in den Gliedern stiegen sie schnell wieder auf das Rad und beendeten ihre Kür mit einem Ergebnis von 108,88 Zählern. Enttäuscht über diesen Einstieg in den Wettkampf verließen sie die Fahrfläche. Aber auch bei den nachfolgenden beiden Paaren waren einige Unsicherheiten und Stürze zu sehen. Danach war aber klar, dass das Gutacher Duo mit dem erreichten vierten Platz nicht in der Abendveranstaltung fahren wird. Nur eine Stunde später mussten sie dann als C-Kadersportlerinnen in der Zwischenrunde nochmal ran, um das zweite Tagesergebnis herauszufahren. Dieses sollte die beiden Radlerinnen wieder mit ihrem Sport versöhnen. Jedoch wertete eine teilweise neue internationale Jury viel genauer und strenger. Trotz



Caroline Wurth (links) und Sophie-Marie Nattmann im Kehrsteuerrohrsteiger

einer sturzfreien und sauberen Kür brachten sie es nur auf 115,40 von den aufgestellten 128,40 Punkten. RSV-Trainer Frieder Blum war über diese unerklärlich verschiedene Wertung für die Ausführung außer sich, da beim zweiten Durchlauf alle Übungen sichtlich besser und sicherer gezeigt wurden. Dasselbe Kampfgericht war nun auch bei der Abendveranstaltung zugange. Dort präsentierten die drei erfolgreichen Paare aus dem Vorlauf vom Nachmittag aber keine bessere Kür wie der Gutacher Zweier. Dies bedeutete,

dass in der Summe das Paar Nattmann/Wurth momentan die Liste der EM-Anwärter anführt. „Erst verloren und dann doch gewonnen“, resümierte am späten Abend Trainer Blum.

Auch das zweite Paar vom RSV Gutach Lisa Blum mit Marina Schorn behauptete sich bestens. Allerdings waren beide durch Trainingsausfall und Wettkampfpause in den letzten Wochen noch nicht optimal für diese Masters Serie vorbereitet. Vier Fehlerpunkte brachte ihnen leider eine gemeinsame Bodenberührung zwischen zwei Übungen ein. Trotzdem belegten sie mit ihrer ansonsten sauberen Kür und 76,52 Punkten einen guten elften Rang.

Maximilian Füssel war die weitere positive Überraschung aus Gutach. Er fuhr als erster von 15 Startern ein schönes sicheres Programm in dieser superstarken Gruppe aus ganz Deutschland. Danach konnte er beruhigt beobachten, wie einige seiner Konkurrenten unter sein Ergebnis von 106,62 Punkten rutschten. Damit platzierte er sich souverän auf dem neunten Rang unter den top ten der Kunstradjunioren in der Republik.

In zwei Wochen werden die RSV-Sportlerinnen und -sportler beim 2. Junior Masters wieder in Hessen, dann in Wölfersheim antreten. Es wird spannend wie der Krimi weitergeht. Denn nach diesem ersten Kapitel war klar: „Es gewinnen nicht immer automatisch die Besten. Das ist es, was Kunstradfahren so interessant macht“, meinte Frieder Blum. Er muss es wissen, denn er verbrachte bisher fast sein ganzes Leben mit diesem Sport.



Max Füssel im Kehrlenkersitzsteiger

Karin Wurth

RSV Gutach